

Übersicht über die Regelungen der EU-DSGVO und der ergänzend zur Anwendung kommenden Vorschriften des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes

Im Mai 2018 trat die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Zu diesem Zeitpunkt wurden zahlreiche Gesetze – insbesondere das Brandenburgische Datenschutzgesetz (BbgDSG) – an die neue Rechtslage angepasst.

Das Seminar gibt einen Überblick über die für die öffentliche Verwaltung im Land Brandenburg wesentlichen Bestimmungen der DSGVO und des neu gefassten BbgDSG. Fragen der Teilnehmenden und deren Erfahrungsaustausch sind Seminarbestandteile.

Schwerpunkte

1. Anwendungsbereich der DSGVO
2. Abgrenzung der DSGVO zum nationalen Recht
3. Begriffsbestimmungen
4. Grundsätze und Zulässigkeit der Datenverarbeitung (Artikel 5 und 6 DSGVO sowie §§ 5 bis 9 BbgDSG)
5. Einwilligung (Artikel 7 und 8 DSGVO)
6. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach DSGVO und BbgDSG
7. Betroffenenrechte nach der DSGVO und Ausnahmen nach Artikel 23 DSGVO im nationalen Recht (§§ 10ff. BbgDSG)
8. Pflichten des für die Verarbeitung Verantwortlichen einschließlich der Führung der Verzeichnisse von Verarbeitungstätigkeiten
9. Auftragsverarbeitung
10. Technische und organisatorische Maßnahmen
11. Datenschutz-Folgenabschätzung und Freigabeverfahren
12. Aufgaben und Befugnisse eines Datenschutzbeauftragten (Artikel 37ff. DSGVO)
13. Beschäftigtendatenschutz
14. Bereichsspezifische Datenschutzregelungen
15. Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörde (insbes. Artikel 57 und 58 DSGVO sowie § 18 BbgDSG)
16. Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Rolf Breidenbach, Ministerialrat a. d., Dozent von BITEG-Seminaren seit 1993

Seminarteilnehmende

Personalamt, Leiter und Sachbearbeitende aller Ämter, behördliche Datenschutzbeauftragte, Kommunalaufsicht, kommunale Unternehmen

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

28-04-2021 (09:00 - 15:30 Uhr)